

Tim ist ein fast 17-jähriger Junge und er hatte noch zwei Brüder. Sie sind immer sehr freundlich zu jedem und werden wohl auch von den meisten anderen gemocht. Da gibt es vor allem seinen jüngeren Bruder Arthur. Tim weiß nicht, ob er ihn einfach nur verachten soll, weil ihn alle als den "Benjamin" der Familie mögen. Alle verhätscheln ihn. (und dabei ist der auch schon 16, also auch kein kleines Kind mehr) Kaum einer scheint sich für ihn zu interessieren. Und komischerweise scheinen alle in der Familie Arthur mögen, weil er noch ein Bettnässer ist! Seit Anbeginn ist das so und niemand sagt noch was dazu, das Athurs Bett jeden Morgen nass ist. Nur Tim fühlt sich deswegen verlegen, weil er solch einen Bruder hat. Vor allem, weil er und Arthur in einem Zimmer schlafen müssen. Das schlimmste ist nicht nur das Bettnässen, sondern sein Bruder trägt als Schutz am Tag und in der Nacht immer Windeln, weil seine Eltern meinen "Drynites" seien eine gute Option. Und jetzt rate mal... Tim muss sie wechseln für ihn! Dies bedeutet, selbst wenn seine Freunde da sind, muß er sich dafür entschuldigen seinem Bruder die Windel zu wechseln! Du kannst dir vorstellen, wie verlegen er ist! Stell dir das Gerede seiner Freunde vor: "was! Dein Bruder ist immer noch in Windeln? Wie alt ist er denn? Er ist doch schon zu alt dafür noch ins Bett und in die Hose pinkeln...!" Aber was soll Tim machen?

Tim wurde heute wieder von Arthur geweckt. "Was ist los mit dir! Es ist 10 am Morgen und es sind Sommerferien! Warum lässt du mich nicht schlafen!" sprach Tim mit sichtlich erregter Stimme. Erregt in doppelter Hinsicht! Tim war gerade dabei sich seine harte Morgenlatte zu wischen. "Ich brauche dich, damit du mir die Windel abnimmst" antwortete Arthur und deutete auf seine Windel. "Aber warum musst du so früh aufwachen! So vollgepißt kann deine Windel auch nicht sein" rief Tim aus, er wollte jetzt noch nicht aufstehen. Denn er trug mal wieder nur seinen Boxershirt und da würde man nun sehen, dass er noch seine Morgenlatte hat. Er konnte doch seinem Bruder nicht zeigen, dass er einen Harten hat. "Gut, ich nässe jetzt viel weniger, aber sie ist nass" sagte Arthur mit normaler Stimme. Nach dieser kurzen Diskussion (besonders damit sich Tims Schwanz erst mal beruhigen konnte) stand Tim auf um seinen Bruder die Windel abzunehmen und ihn trocken zu legen. Tim war deutlich größer als Arthur, vielleicht etwa 15 cm, aber das war es nicht alleine. Arthur war für sein Alter ohnehin ziemlich klein und wirkte schon deshalb manchmal wie ein kleiner Junge. Aber das war ihnen beiden eigentlich egal, schließlich waren sie ja doch richtige Kumpel, mehr als nur zwei Brüder.

Tim ging bewusst langsam rüber, damit sein Penis genug Zeit hat wieder einzufallen. Beim Bett von Arthur angekommen, riss er gleich die Bänder auf beiden Seiten der Babywindel auf. Ja! Arthur wirklich noch Babywindel und nicht die, die größere Jungs oder Erwachsene tragen. Arthur hat so eine schmale Hüfte, dass ihm noch die kleinen Babywindeln passen. Noch wie sie geschlossen war, offenbarte die Windel, die nicht so nass ist, wie man es sonst bei Arthur erwarten konnte, obwohl du sehen kannst, dass sie einen gelben Fleck hat, dort wo sein Penis liegt. Auch das Bettlaken hatte genau dort, wo er lag, diesen gelben Schatten. War es ein neuer, oder doch nur die alten? "Ich dachte, dass du sagtest, dass du das Bett nicht mehr nässt, oder hat die Windel doch nicht alles aufgenommen?" Fragte Tim. "Ich sagte doch, dass ich viel weniger nässe! Wann war es das letzte Mal, dass du mir eine vollgepißte Windel abgenommen hattest?" forderte Arthur seinen Bruder heraus. Zurückdenkend, erinnerten sich Tim daran, dass er seinen Bruder das letzte Mal vor fast zwei Wochen die Windel gewechselt hatte. Hat er sich mal selber gewindelt? Arthur konnte das ja schließlich. "Ich war so nahe dran ganz von den Windeln weg zu kommen" sagte Arthur nochmals "so wie Tweenie und Winnie? Du liebst sie doch so sehr..." und bezog sich dabei auf dem Aufdruck auf der Babywindel seines Bruders, "du wirst noch

wenigstens zwei Wochen das Baby des Hauses sein,” meinte Tim ”und wirst noch öfters in Verlegenheit gebracht werden.“ sagte er weiter mit sichtlich erregter Stimme. Damit begann Tim gerade damit den Hintern mit einem nassen Tuch abzuwischen und danach den Penis seines Bruders zu reinigen. Die Reaktion von Arthur war, dass er direkt eine volle Latte bekam. ”Gott, warum kannst du das nicht weglegen!” sagte Tim, als er die Latte seines Bruders drückte “Och!“ grummelte Arthur vor Vergnügen. “Es ist nicht wie du denkst, mein zauberhafter Zauberstab mag nun mal deine Behandlung...!” sagte Arthur und bemerkte, dass Tim nun auch wieder einen Harten bekam. Aber Tim reagierte nicht auf das so offensichtliche. Er schloß die Windel über den Harten und zog Arthur eine andere Unterhose drüber...

Am nächsten Morgen war Tim tatsächlich noch vor Arthur aufgewacht. Er lag noch immer unter seiner schönen weichen Daunendecke. Er hatte eine volle Ansicht auf den noch schlafenden Arthur in seiner Windel. Tim bemerkte gerade auch ein lustiges Gefühl unter seiner Daunendecke, das zunehmend vertrauter wurde. In der Tat meinte er, dass er dies zum letzten Mal vor einigen Wochen hatte. Du wirst es kaum erraten, er hatte sein Bett genässt!! Er weiß, dass er im Begriff war in Schwierigkeiten zu kommen, wenn er nicht schnell handelt. So wollte er nun schnell aufstehen und seine Panne vertuschen. Aber sein Glück war dieses Mal gegen ihn. Er hatte beim Aufstehen ein Buch von seinem Nachtschisch geschoben und es ist wohl unnötig zu sagen, es hatte Arthur auch geweckt. Arthur erhob sich etwas vom Bett und sah sich um, während Tim völlig unbeweglich vorm Bett stehen blieb. Nach kurzer Zeit hatten die Augen von Arthur seinen älteren Bruder erfasst. Erst war er erschrocken, doch dann sagte er „ach, ich sehe wie du selber genässt hast, wer ist jetzt das Baby huh?“ Arthur mit einem frechen Lächeln sagte “bitte sei still...“ Aber es war schon zu spät. “Mama!!! Tim nässte gerade sein Bett!!“ schrie Arthur, so laut wie er konnte und damit stampfte seine Mama Joan schnell die Stufen hinauf, während Tim immer noch unbeweglich war. Als seine Mama das Zimmer betritt, ging sie gleich zu Tims Bett und erkannte, wie durchnässt es ist. Wie sie das nasse Bett gesehen hatte, blickte sie mit einem ärgerlichen Blick auf Tim. ”Komm hierher!“ Schrie seine Mama fast wie ein Tarzan “Mama! Es ist das erste Mal, ich verspreche es!“ obwohl er versuchte um Nachsicht zu bitten, ging er in Richtung seiner Mutter, um sein wartendes Schicksal zu erfüllen. Als er bei ihr ankam, saß seine Mama auf dem Bett und sie ergriff seinen Hals und die andere Hand strich flüchtig über seinen durchnässten Boxer. Sie bog ihn über ihre Hüfte und war bereit ihn zu versohlen. “Denkst du wirklich, dass ich es nicht gewusst habe, wo doch immer diese vielen Extra Sachen von dir in der Wäsche liegen. Ich gab dir nur eine letzte Chance, es mir zu sagen! Aber jetzt hast du sie gehabt!” sagte seine Mama und schon bekam Tim viele Klapse auf seinen Po, bis sie für den Rest des Tages rot sein würden. Wie Joan fertig war, wandte sie sich Arthur zu. “Bist du auch nass, Liebling?“ fragte sie. “Nein Mama, ich bin trocken“ antwortete Arthur mit mehr Stolz als üblich “OK, dann komm her mein Junge.” Dabei legte sich Arthur auf dem Boden direkt vor seine Mama. Joan setzte Tim neben sich auf sein Bett und begann die Windel von Arthur abzunehmen. Als sie abgenommen war, nahm sie die herumliegende Unterwäsche von Tim und wischte damit den Po von Arthur ab. Die ganze Zeit lag Tim einfach leise schluchzend nackt auf seinem Bett.

“Mein Süßer, ich weiß, dass du es in letzter Zeit sehr gut gemacht hast, und ich denke, du bist auch schon alt genug dafür. Du kannst deinen Bruder gerade mal ein kleines bisschen unterstützen. Wir werden ihn nun auch noch für einige Tage windeln“ sagte Joan in einer beruhigenden Stimme. “Ich brauche dich, um mir einen Gefallen zu tun, weil dein Bruder jetzt sein Bett genässt hat, brauche ich dich um ihn zu windeln.” Tim war richtig erschrocken, als er das von seiner Mama hört. “Weil Tim sich nicht getraut hat, belügte er mich und versteckte seine ungewollte nächtliche Pinkelpanne, auch vor mir. Da ich mich noch um den Rest der Familie

kümmern muß und für so was keine Zeit habe, habe ich beschlossen, ihn für eine längere Zeit in Windeln zurückzustellen, in der Zeit kann er darüber nachdenken, was er getan hat." Jetzt müßte Tim farbebekennen und sagen, was das Bettnässen und Windeln noch für ihn bedeutet, aber das kann er ja nicht tun das auch gerne wichst, also sagt er stattdessen "aber Mama! Bitte gib mir eine Chance! Ich will mich bessern..." Tim sagte „...ich war noch nicht fertig geworden!" rief sie aus und drehte seinen Kopf wieder in ihre Richtung. "Der Rest der Familie weiß schon darüber Bescheid. Sie helfen auch, dir und Arthur die Windeln zu wechseln. Aber ich habe entschieden, dass ihr beide euch gegenseitig die Windel wechselt, schließlich lebt ihr in einem Zimmer zusammen. Die anderen werden nur nach dem rechten sehen, wenn du zu Bett gehst und am Morgen geweckt wirst." - "In Ordnung Mama, kein Problem, ich bin froh zu helfen" Arthur strahlte, wie er bereits in eine neue Windel gepackt wurde, die er sonst alleine anhatte.

"So, dass ist deine erste Aufgabe, leg deinen Bruder eine Windel an. Ich muß mich um das Frühstück für die Familie kümmern, also beeil dich..." sagte Joan, wie sie schon zur Tür hinausging. - "Komm leg dich da auf die Matte, Tim" sagte Arthur, sobald er vollständig angezogen war. Tim zögerte noch, aber er wusste genau, dass er es nicht ablehnen kann. Also legt er sich auf die Matte, wo sonst nur sein Bruder gewickelt wird. Und noch etwas mußte Tim vermeiden, er durfte nicht allzu sehr zeigen, dass es ihm eigentlich gefällt, dass er gewickelt wird. Arthur sammelte das Windelzeug ein und will nun schnell die Windel unter den Po von seinem etwas "älteren" Bruder platzieren. Er hob seine Beine auf, bis hoch in der Luft und schiebt dann die große "Babywindel" unter seinen Hintern. Nun wollte Arthur seinen Bruder auch noch einölen, wie man es auch bei ihm immer macht. "Ich brauche das nicht! Mach einfach nur die Windel zu" sagte Tim "Mama sagte, ich soll dich richtig windeln" antwortete Arthur und machte weiter - doch noch bevor Arthur das Babyöl auf den Po auftragen konnte, sah er, wie Tims Penis langsam steif wurde, und schon nach kurzer Zeit vollständig steil und steif nach oben ragte. Obwohl es sicher nur ein normal dimensionierter Penis ist, vielleicht gerade mal 16 cm, wundert es Arthur, dass sein Bruder nun vom Windel anlegen einen Steifen bekommt. Er mußte grinsen, wie er die Latte seines Bruders sieht, denn bisher haben beide es nie in Gegenwart ihres Bruders so gezeigt. Doch da er sich auch gerne einen wichst, kam ihm eine Idee. Er ölt jetzt den Penis seines älteren Bruders, was so eigentlich nichts Ungewöhnliches war. Auch Tim dachte zunächst nicht, dass es etwas Abnormales wäre, was er da tut, weil er zu sehr damit beschäftigt war, nicht noch verlegen zu werden wegen seines erregten Gliedes. - Nur Arthur setzte nun seine Idee um und begann den Penis seines Bruders zu reiben. Für Tim war das nun etwas unheimlich, denn noch nie hatte er irgendetwas in dieser Art erfahren. Selber wichsen, das war für ihn normal, aber nun tat es sein Bruder für ihn. Und Arthurs fühlte sich wie im Himmel, schon lange wollte er mal mit seinem Bruder zusammen wichsen. Er selber hatte ja jetzt auch einen Steifen, aber an den konnte er sich nun nicht gehen, ohne das Tim etwas bemerkt. - aber wie Tim Zusehens begann vor Vergnügen zu jammern, massierte sein jüngerer Bruder ihn mit seiner öligen Hand schneller ab, so dass nun Tim seinen Bruder verwirrt ansah, weil er nicht dachte, dass er schon weiß, wie man wichst... aber Arthur sagte nichts. Wie es Tim kam, nahm er nur die Windel auf und legte sie über den abgewichsten Schwanz. "Und wer macht es nun noch mit Tweenie und Winnie?" sagte Arthur, grinste seinen Bruder an und verschloß die Windel. "Komm, Mama wartet..." - "warte! wo ist meine Kleidung?" fragte Tim besorgt "Mama sagte nur was von dich windeln, aber sie forderten mich nicht auf dich anzuziehen" sagte Arthur, da er Tim ergriff und ihn zur Küche begleitete. "Nun, ich nehme an, dass ich dir noch Socken holen kann, um deine Füße warm zu halten." Dann drehte er sich um und holte für Tim eine blaue und schwarze gestreifte Strumpfhose. - Als sie so in der Küche ankamen, wo die anderen schon warteten, konnten sich die anderen ein kichern nicht verkneifen beim Anblick des Jungen, der nichts außer eine Babywindel und einer gestreiften Strumpfhose

trug. "OK, dein Vater und ich müssen gleich nach dem Frühstück Einkaufen fahren und sind erst zum Mittag wieder da" sagte Joan ruhig, worauf das blöde Gekichere aufhörte.

Das Essen verlief noch ziemlich normal, wenn man davon absieht, dass es ständig die Blicke von dem älteren Bruder Megan (20 J) gab, der sich darüber wunderte, dass Tim nun auch eine Windel und diese bunte Strumpfhose trug. Und Tim selber fühlte sich auch ziemlich unbequem über sein Aussehen. Als sie alle das Frühstück beendeten, war Joan bald soweit zum Einkaufen zu fahren. Zu Megan gewandt meinte Joan bevor sie mit Papa das Haus verließ. "Achte heute besonders auf Tim. Wenn irgendetwas falsch läuft, dann ruf mich an..." ging zur Tür hinaus und fügte noch an "Oh, bevor ich es vergesse. Lass Tim nicht die Windel alleine abnehmen, wenn er zur Toilette muß. Er soll sich melden wenn er muß..." damit verließen die Eltern das Haus, und die Kinder gingen ihren normalen Dingen nach, die sie immer so machen. Arthur ging hinaus in den Garten, um dort zu spielen. Tim blieb erst mal nichts anders übrig mit seiner Windel aufs Zimmer zu gehen. Dort schaltete er den Computer und surfte für eine Weile im Internet herum. Megan setzte sich im Wohnzimmer vor den Fernseher und sah sich irgendwas an. - Wenig später, direkt wie Tim mit einem Freund im Chat plauderte, (ohne natürlich seine Windel zu erwähnen) spürte er zum ersten Mal den deutlichen Drang mehr als nur pinkeln zu müssen. Doch zunächst beachtete er es nicht, bis sich der Druck so richtig heftig aufgebaut hatte. Also ging er ans Fenster und fragte Arthur unten "Arthur, kannst du mir meine Windel abnehmen, ich muß mal mehr als pissen." Doch Arthur war nur dabei irgendwo im Garten herumstochern. Seine Antwort kam knapp "ich bin beschäftigt im Moment." Nach etwa 10 Minuten oder so, war Tim schon richtig verzweifelt, und Arthur schien noch immer keine Lust oder Zeit zu haben, ihm die Windel abzunehmen. Und so entschied Tim, dass er zu seinem Bruder geht. "Megan, nimm mir die Windel ab, ich muß auf Toilette!" sagt Tim und klang schon recht verzweifelt. "Sei still, ich sehe mir gerade was Interessantes an, vielleicht später!" - "Vielleicht!?" dachte Tim und mußte sich schon hinhocken, weil ihn der Druck schon schmerzte. Wie der Krampf etwas nachließ, gab er die Hoffnung auf, dass jemand ihm die Windel abnimmt. Also lief er los, in Richtung der Toilette im ersten Stock, aber die Tür war verschlossen. "Wer ist dort!!" schrie Tim durch die Tür "Wir haben doch zwei Toilette im Haus" kam eine Stimme, es war die von Arthur. Tim zögerte nicht länger, weil er wußte, dass es gleich passieren wird und lief direkt zur anderen Toilette in Parterre. Aber auch die war jetzt verschlossen. "Wer ist dort!!" schrie Tim noch verzweifelter und zappelte dabei auf der Stelle hin und her, weil er in Panik geriet. "Ich bin es!" kam Megans Stimme heraus.

Da stand nun Tim vor der Toilette und konnte und durfte sie nicht benutzen. Tim blieb einfach stehen, weil er gerade fühlte, wie sein Urin begann langsam in die Windel zu fließen. Das alleine hätte ihm auch noch Spaß gemacht, denn sein Penis begann sich auch ein wenig dabei zu verhärten. Doch Tim merkte, dass es mehr wird. Also ließ er sich langsam zu Boden sinken, blieb gehockt sitzen und ließ es zu, dass er auch einen großen Haufen in die Windel macht. Tim war nahe dran nicht nur vor Demütigung zu weinen, wenn ihm das alles nicht auch eine schöne Erregung gebracht hätte. In dem Moment, wo er sich schon an seinen aufgerichteten Schwanz fassen wollte, da hörte er "Oh sieh mal an..." sprach Arthur "da verändert sich ja der farbige Indikator auf der Vorderseite deiner Windel..." - "und nicht nur da! Mama wird nicht erfreut sein, wenn sie herausfindet, dass du die Windel nicht nur für Pipi verwendet hast..." sagte Megan, der gerade aus der Toilette herauskam. "Ich verwendete es nicht!" weinte Tim fast, obwohl es mehr als offensichtlich war, das er nicht nur gerade den Pipifluss in seiner Windel beendet hatte. "Oh das wird Mama aber ganz anders sehen... sowie die jetzt vollgemacht ist..." sagte Arthur, mit einem deutlichen Spott in seiner Stimme. Immer noch bat Tim, fast schon richtig schreien, darum, geändert zu werden, aber die Brüder weigerten sich seine vollgepißte

und vollgekackte Windel abzunehmen. Sie wollten diesen "Abfall" nun mal nicht anfassen. Also ließen sie Tim da vor der Toilette hocken und wandten sich wieder ihren eigenen Dingen zu. - Einige Zeit später. Tim hatte sich erst mal noch heimlich selber in der Windel befriedigt und saß nun mit der vollen Windel im Wohnzimmer und sah sich fernsehen an. Seine Eltern kehrten vom Einkaufen zurück. Arthur und Megan begrüßten die Eltern freudig schon an der Tür. Nur Tim nicht, der blieb so wie er war mit seiner vollen Windel auf der Couch sitzen. Wie Joan in Richtung der Couch ging, war Tim ungewöhnlich ruhig. Sie bat Tim darum, ihr doch auch eine Umarmung zu geben. Als Tim aufstand, konntest du sehen, dass er recht breitbeinig auf seine Mama zuing. "Tim, gibt es da nicht etwas, was du mir sagen solltest?" fragte Joan mit einer gewissen Wut in ihrer Stimme. Tims Gesicht wurde hell Rot... "Ich tat es nicht absichtlich. Ich versuchte auf die Toilette zu gehen, aber Arthur und Megan waren bereits draufgegangen. Ich wollte, dass sie mir die Windel abnehmen, aber sie taten es nicht..." sagte Tim still, aber eindeutig ängstlich. Mama war offensichtlich ärgerlich, weil sie nun sagte "ich hatte gerade vor dich vielleicht nur für einen Tag in Windel zu platzieren. Doch nun nicht mehr. Du wirst noch mehr Zeit brauchen um zu lernen, warum du eine Windel tragen muß... du bekommst also die zweite Windel an diesen Tag und wir werden sehen, ob du sie bis zum Abend wieder vollgemacht ist...!" - Weiter dann in Teil 2